

ORGANISATION EINES BILINGUALEN ZUGES

Den genehmigten Standorten werden zusätzlich maximal neun Wochenstunden zugewiesen, die für den bilingualen Unterricht zu verwenden sind. Im bilingualen Zug (Klasse 5 bis 10) werden insgesamt mindestens zwölf Stunden bilingual unterrichtet; neben den neun zusätzlich zugewiesenen Stunden noch mindestens drei Stunden im Rahmen der Stundentafel.

	Kontingent- stunden		Zusatz- stunden	Kontingent- stunden	Zusatz- stunden
KLASSE 6	GEO	GEO		G	G
	1 Std.	1 Std. bili		1 Std.	1 Std. bili
KLASSE 5	GEO	GEO	GEO	G	GEO
	1 Std.	1 Std. bili	1 Std. zusätzl. bili	1 Std.	1 Std. zusätzl. bili

Mögliche Verteilung der zusätzlich zugewiesenen Unterrichtsstunden am Beispiel der Fächer Geographie und Geschichte in den Klassen 5 und 6

Schulen, die im Rahmen der Ausschreibung eine Genehmigung für die Einrichtung eines bilingualen Zuges erhalten, können die Bezeichnung „Realschule mit bilingualem Zug“ führen.

Schülerinnen und Schüler eines bilingualen Zuges erhalten am Ende der Klasse 8 ein landeseinheitliches Testat und am Ende der Klasse 10 ein landeseinheitliches Zertifikat.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WIE FINDET MAN EINE SCHULE MIT BILINGUALEM ZUG?

In jedem Staatlichen Schulamt gibt es eine Ansprechperson, die Auskünfte erteilen und die nächstgelegene Realschule mit bilingualem Zug nennen kann. Außerdem finden Sie unter www.km-bw.de alle aktuellen Standorte.

WIE ERFÄHRT MAN GENAUERES ÜBER EINEN BILINGUALEN ZUG?

Am besten ist es, direkt mit einer Schule mit bilingualem Zug Kontakt aufzunehmen. In der Regel bieten diese Schulen Informationsveranstaltungen an.

IST BILINGUALER UNTERRICHT BESONDERS SCHWIERIG?

Bilingualer Unterricht erfordert ein hohes Maß an Konzentrationsfähigkeit und die Bereitschaft, sich auf die Fremdsprache einzulassen. Die Schülerinnen und Schüler eines bilingualen Zuges haben je nach Klassenstufe bis zu zwei Unterrichtsstunden zusätzlich pro Woche.

WARUM SOLL EINE REALSCHULE EINEN BILINGUALEN ZUG EINRICHTEN?

Bilinguale Züge sind im Rahmen der Stärkung der Realschulen eine Möglichkeit der Profilbildung. Sie sind ein Angebot für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg,
Postfach 103442, 70029 Stuttgart
www.km-bw.de

Redaktion:
Rudolf Dieterle, Petra Conrad

Fotos:
Robert Thiele, Fotolia/Rawpixel

Auflage:
20.000 Stück
Februar 2017

Sie finden diesen Flyer auch online unter:
www.km-bw.de/Service/Publikationen



Bilinguale Züge an Realschulen

GUTE BILDUNG
Beste Aussichten
Baden-Württemberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Sehr geehrte Damen
und Herren,



neben dem traditionellen Fremdsprachenunterricht ist bilinguales, anwendungsorientiertes Lernen ein fester Bestandteil in einem zukunftsorientierten Bildungsangebot. In dem Maße, in dem in Europa und weltweit Grenzen überwindbar sind, nimmt die Mobilität zu, müssen Fremdsprachen gleichsam zu Zweitsprachen werden, müssen Menschen im 21. Jahrhundert bilingual denken und kommunizieren können.

Bilingualer Unterricht gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Fremdsprache in Sachfächern anzuwenden. Hierbei wenden die Schülerinnen und Schüler die Fremdsprache fachspezifisch an, sie erarbeiten die Inhalte des Sachfachs in der Fremdsprache und erschließen neue Felder interkulturellen Verstehens. Bilinguales Lernen eröffnet den Schülerinnen und Schülern den Weg zu einer Zweisprachigkeit.

Bilinguales Lehren und Lernen ist an jeder Realschule in allen Sachfächern möglich und wird derzeit an rund 25 % der Realschulen in einzelnen Modulen oder Unterrichtssequenzen umgesetzt. Darüber hinaus ist an derzeit 76 Realschulen in Baden-Württemberg ein vom Kultusministerium genehmigter bilingualer Zug eingerichtet.

Ich wünsche den Realschulen weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung dieses innovativen Unterrichtsangebots.

Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

BILINGUALER UNTERRICHT

Bilingualer Unterricht ist Sachfachunterricht in der Fremdsprache. Die Inhalte und Methoden des bilingualen Sachfaches stehen im Vordergrund. Hierbei darf die fachliche Tiefe des bilingualen Unterrichts dem fachlichen Anspruch an den muttersprachlichen Unterricht nicht nachstehen.

ZIELE AUS FACHLICHER SICHT:

- didaktische Prinzipien des Sachfaches sind vorrangig zu berücksichtigen,
- Anschaulichkeit, Handlungsorientierung und methodische Vielfalt tragen zu besserem Verständnis bei,
- inhaltliches Lernen hat Vorrang vor sprachlicher Korrektheit.

ZIELE AUS FREMDSPRACHLICHER SICHT:

- Förderung der Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit,
- Entwicklung von Selbstvertrauen im Umgang mit der Fremdsprache,
- Aufbau eines erweiterten, themenbezogenen Wortschatzes,
- Entwicklung der Sprachkompetenz.

BILINGUALE ZÜGE AN REALSCHULEN

Bilinguale Züge an Realschulen dienen der schulischen Profilbildung und sind ein Angebot für besonders motivierte Schülerinnen und Schüler, deren Lern- und Arbeitsverhalten sowie deren Gesamtnotendurchschnitt überdurchschnittlich sind.

In jeder Klassenstufe wird in einer bilingualen Klasse durchgängig bilingual unterrichtet (im Endausbau in 6 Klassen, zum Beispiel in Klasse 5a bis 10a).

In mindestens zwei Sachfächern pro Klassenstufe werden insgesamt mindestens zwei Stunden pro Woche bilingual unterrichtet (pro Schuljahr mindestens 80 Wochenstunden). Die beteiligten Fächer werden in der Regel teilweise auf Deutsch und anteilig bilingual unterrichtet. Wichtig ist die Entwicklung eines Gesamtcurriculums für den bilingualen Zug.



Welche Sachfächer in der Fremdsprache unterrichtet werden, kann die jeweilige Realschule festlegen. Um jedoch sicherstellen zu können, dass der jeweilige Wortschatz systematisch aufgebaut werden kann und in den oberen Klassen der Unterricht in fachlicher Hinsicht mit dem des deutschsprachigen Unterrichts vergleichbar bleibt, ist eine Konzentration auf wenige Fächer geboten. An den meisten Realschulen wird deshalb zumindest ein Fach, in der Regel Geographie, durchgehend von Klasse 5 bis 10 in der Fremdsprache unterrichtet. Als zweites Fach bieten sich zum Beispiel Geschichte oder Biologie an.

UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN

